



Checklisten zur vergaberechtlichen Prüfung für FLC/BY-Kontrollstellen (Anlage VB-RD 23b)

Enthält:

- Checkliste mit Fragen für die Prüfung von Auftragsvergaben nach EU-Vergaberecht (Oberschwellenvergaben) (Anlage VB-RD 23b1)
- Checkliste mit Fragen für die Prüfung von Auftragsvergaben nach rein nationalem Vergaberecht (Unterschwellenvergaben) (Anlage VB-RD 23b2)
- Checkliste mit Fragen für die Prüfung von Auftragsvergaben nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit (keine Bindung ans nationale Vergaberecht) bzw. Direktaufträge / Direktvergaben (Anlage VB-RD 23b3)

Leitlinie Beschluss der Kommission zur Festlegung der Leitlinien für die Festsetzung von Finanzkorrekturen, die bei Verstößen gegen die Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge auf von der Union finanzierte anzuwenden sind C(2019) 3452 final

GWB Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

VgV Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge

VOB/A Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A

UVgO Unterschwellenvergabeordnung

VVöA Verwaltungsvorschrift zum öffentlichen Auftragswesen vom 24.03.2020 i.d.j.g.F.

IMBek Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern und für Integration vom 31. Juli 2018, Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich, i.d.j.g.F.

Stand: 06. November 2023



Checkliste mit Fragen für die Prüfung von Auftragsvergaben nach EU- Vergaberecht / Oberschwellenverga- ben¹

(Anlage VB-RD 23b1)

[Disclaimer: alle in der Checkliste genannten Gesetzes- und Leitlinienangaben sind in [...] gesetzt und bieten den Prüfstellen einen ersten, schnellen Einstieg in die Vergaberechtsgesetzgebung; keine erschöpfende rechtliche Darstellung, daher keine Gewähr für Vollständigkeit]

Projektname:

Projektnummer:

Auftraggeber:

Vergabetitel (aus Jems):

Report-Nr. (aus Jems):

Geprüfte (Teil-)Auszahlung in €:

Stand: 06. November 2023

¹ Der Einsatz dieser Checkliste ist verpflichtend. Bitte füllen Sie pro geprüftem Auftrag eine Checkliste aus.

Entwicklung der EU-Schwellenwerte:

Ab 01.01.2022:	Baumaßnahmen	5.382.000 € ²
	Liefer- und Dienstleistungsaufträge	215.000 € ³
	Liefer- und Dienstleistungsaufträge im Sektorenbereich	431.000 €
Ab 01.01.2024:	Baumaßnahmen	N.N. € ⁴
	Liefer- und Dienstleistungsaufträge	N.N. € ⁵
	Liefer- und Dienstleistungsaufträge im Sektorenbereich	N.N. €

² Der Betrag umfasst die Gesamtkosten der kompletten Baumaßnahme.

³ Der Betrag umfasst den Wert des einzelnen Auftrags.

⁴ Der Betrag umfasst die Gesamtkosten der kompletten Baumaßnahme.

⁵ Der Betrag umfasst den Wert des einzelnen Auftrags.

A	Rechtliche Grundlage der Vergabe	Ja	Nein	Bemerkungen
A1	Auftraggeber: Handelt es sich um einen Auftraggeber i.S.v. § 98 GWB? [Auftraggeber mit Bindung ans sog. „Kartellvergaberecht“ (Teil 4 GWB §§98-184)]			Wenn nein: Anwendung RD-VB 23b2 oder 23b3
A2	Auftrag: Handelt es sich um eine Ausschreibung (ggfs. untergliedert in Lose), die ohne Umsatzsteuer den relevanten EU-Schwellenwert erreicht? [Oberschwellenvergabe §106 GWB] <i>Hinweis: Werden Lose gebildet, kommt es für die Überschreitung des EU-Schwellenwertes auf den Gesamtwert des Auftrages und nicht auf den Wert der einzelnen Lose an.⁶</i>			Wenn nein: Anwendung VB-RD23b2 oder 23b3
A3	Wurde der Auftragswert sachkundig ermittelt und sichergestellt, dass der Auftragswert nicht künstlich unterteilt wurde, um die Vorschriften des GWB zu umgehen? [§3 VgV, Leitlinie Nr. 2]			
A4	Gibt es Hinweise, dass ein Verstoß gegen die „Verordnung (EU) 883/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren“, in der jeweils gültigen Fassung vorliegt (derzeit 11. Sanktionspaket und evtl. Folgeregelungen)? [v.a. Art.5k der VO (EU) 883/2014] <i>Hinweis: z.B. russisches Bieterunternehmen erhält den Auftrag; wirtschaftlicher Eigentümer wird auf Sanktionsliste geführt (Anhang der VO (EU)269/2014 Link: https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02014R0269-20230728); Ausgaben, denen eine Vergabe unter Verstoß gegen das 5. Sanktionspaket (und evtl. Folgeregelungen) zu Grunde liegt, sind nicht EFRE-kofinanzierungsfähig</i>			.
B	Erfassung wirtschaftlicher Eigentümer von Auftragnehmern und Unternehmensdaten von Unterauftragnehmern	Ja	Nein	Bemerkungen
B1	Hat der Auftragnehmer wirtschaftliche Eigentümer im Sinne des Geldwäschegesetzes? [§3 GWG]			Wirtschaftliche Eigentümer sind nur zu erfassen für juristische Personen, Gesellschaften und andere Rechtsgestaltungen im Sinne von § 3 GWG.
B2	Wenn B1 ja, sind die Daten zum wirtschaftlichen Eigentümer in Jems erfasst?			
B2a	Wenn B1 ja, gibt es Abweichungen bei der Überprüfung der Daten zum wirtschaftlichen			Nutzung des eigenen Zugangs der ZwSt zum Transparenzregister.

⁶ Zu beachten sind ggf. die Ausnahmen i.R.d. 20%-Kontingents; liegt ein solcher Ausnahmefall vor, können Sie dies bei den Bemerkungen festhalten (§ 3 Abs. 9 VgV).

	Eigentümer in Jems zum Eintrag im Transparenzregister? [Hinweis: der Auftraggeber hat in eigener Verantwortung die notwendigen Daten zum wirtschaftlichen Eigentümer des Auftragsnehmers zu ermitteln – die Eintragungsmöglichkeiten im Vergabevermerk VB-RD-23a sind nur eine Hilfestellung. Ausschlaggebend sind die Eintragungen in Jems].			
B3	Wurden im Rahmen des Vergabeverfahrens Unteraufträge mit einem Gesamtwert von mehr als 50.000 EUR vergeben?			
B3a	Wenn B3 ja, sind die Daten zum wirtschaftlichen Eigentümer der Unterauftragnehmer in Jems erfasst?			
B3b	Wenn B3 ja, gibt es Abweichungen bei der Überprüfung der Daten zum wirtschaftlichen Eigentümer in Jems zum Eintrag im Transparenzregister? [Hinweis: der Auftraggeber hat in eigener Verantwortung die notwendigen Daten zum wirtschaftlichen Eigentümer des Auftragsnehmers zu ermitteln – die Eintragungsmöglichkeiten im Vergabevermerk VB-RD-23a sind nur eine Hilfestellung. Ausschlaggebend sind die Eintragungen in Jems].			
C	Gewählte Vergabeart und Veröffentlichung	Ja	Nein	Bemerkungen
C1	Gewählte Vergabeart [§119 GWB]:	-	-	
	<input type="checkbox"/> offenes Verfahren	-	-	
	<input type="checkbox"/> nicht offenes Verfahren	-	-	
	<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren	-	-	
	<input type="checkbox"/> wettbewerblicher Dialog	-	-	
	<input type="checkbox"/> Innovationspartnerschaft	-	-	
C2	Bei Wahl Verhandlungsverfahren/wettbewerblicher Dialog/Innovationspartnerschaft: Ist die Argumentation, die zur Wahl des Vergabeverfahrens geführt hat, schriftlich und unter Darlegung des konkreten Sachverhalts überzeugend begründet? <i>Grundsatz: offenes oder nicht offenes Verfahren – anders nur, wenn gesetzlich zulässig [§119 GWB, §14 VgV, §3a VOB/A-EU, Leitlinie Nr. 7]</i>			
C3a	Erscheinen die Vergabeunterlagen hinreichend genau, um dem Bewerber eine Entscheidung zur Teilnahme am Vergabeverfahren zu ermöglichen? [Leitlinie Nr.9 und Nr.12]			
C3b	Erscheint die Leistungsbeschreibung hinreichend genau, um Bietern ein klares, verständliches Bild vom Auftragsgegenstand zu vermitteln? [Leitlinie Nr.9 und Nr.12]			

C4	Erfolgte eine Unterteilung in Fach- und Teillose? [§ 97 Abs. 4 GWB, § 20 VgV, § 5 VOB/A-EU]			
C4a	Wenn C4 nein: wenn keine Unterteilung in Fach- und Teillose erfolgte, wurde das im Vergabevermerk dokumentiert? [Leitlinie Nr. 3]			
C4b	Wenn C4 ja: Ist die Entscheidung in welcher Form Teillose gebildet wurden, nachvollziehbar und begründet? [Leitlinie Nr. 2, 3]			
C5	Erfolgte die Auftragsbekanntmachung im Supplement zum EU-Amtsblatt / TED-Portal? [§37 VgV, §12 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A-EU, Leitlinie Nr. 1]			
C5a	Wenn C5 nein: Wurden die Gründe hierfür im Vergabevermerk dargelegt?			
C5b	Wenn C5 nein: erfolgte eine Veröffentlichung mit anderen angemessenen Mitteln (z.B. Veröffentlichung eines Hinweises auf die Ausschreibung in der nationalen Presse und in nationalen Fachblättern oder einer Bekanntmachungsplattform)			
C6	Wurde in der Veröffentlichung im Supplement zum EU-Amtsblatt / TED-Portal auf die EU-Kofinanzierung hingewiesen? [erfolgt bei Meldung über TED-eNotice in der Regel automatisch; aus Anh 5 Teil C RL 2014/24/EU Nr.24]			
C7	Wurde eine ausreichende Angebots- bzw. Teilnahmefrist eingeräumt? <i>[Hinweis: Regelfristen: offenes Verfahren mind. 35/30 Tage (§15 VgV und §10a VOB/A-EU), nicht offenes Verfahren mind. 30/25 Tage (§16 VgV und §10b VOB/A-EU), Teilnahmefrist mind. 30 Tage (§§17-19 VgV §10c, d VOB/A-EU, Leitlinie Nr. 4,5)]</i>			
C8	Wurde ein beschleunigtes Verfahren (Fristverkürzung) angewandt? [§15 Abs.3, §16 Abs. 7, §17 Abs.8 VgV, §10a Abs.3, §10 b Abs.5, §10c Abs.2 VOB/A-EU, Leitlinie Nr. 4]			
C8a	Wenn C8 ja: Sind hinreichende Gründe für die Dringlichkeit und den Zwang zum beschleunigten Verfahren durch den Auftraggeber dargelegt bzw. nachgewiesen?			
C8b	Wenn C8 ja: Wurden die Gründe für die Anwendung des beschleunigten Verfahrens in der Vergabebekanntmachung im Amtsblatt publik gemacht?			

	[erfolgt bei Meldung über TED-eNotice in der Regel automatisch; aus Anh 5 Teil C RL 2014/24/EU Nr.24]			
C9	Im Falle von Fristverlängerungen: wurden die verlängerten Fristen veröffentlicht? [Leitlinie Nr. 6]			
C10	Wurden von Bietern Fragen gestellt und wurden die darauf gegebenen Antworten allen anderen Bietern mitgeteilt? [Grundsatz der Gleichbehandlung und Transparenz, §12a VOB/A-EU]			
C11	Gibt es Anhaltspunkte, dass die Auswahlkriterien (Eignungskriterien und Leistungsbeschreibung) in der Veröffentlichung gegen die Vergabegrundsätze der Gleichbehandlung und Transparenz verstoßen? [Leitlinie Nr. 9, 10, 11]			
C12	Wurden Nebenangebote zugelassen? [§ 35 VgV, § 8 Abs.3 VOB/A-EU]			
C12a	Wenn C12 ja: sind Mindestanforderungen zu den Nebenangeboten hinreichend bestimmt worden? [§ 8 Abs. 2 Nr. 3 lit. b VOB/A-EU, § 35 VgV]			
D	Öffnung der Angebote	Ja	Nein	
D1	Wurden alle abgegebenen Angebote nach Ablauf der Angebotsfrist in Gegenwart von mindestens zwei Personen des Förderempfängers geöffnet und wurden alle Angebote gesichtet? [§§54, 55 VgV und §14 Abs.1 VOB/A-EU]			
D2	Wurde die Angebotsöffnung einschl. der wesentlichen Angaben dokumentiert? [§8 VgV, §14 VOB/A-EU] Bei Bauausschreibungen muss die Niederschrift mindestens die folgenden Angaben enthalten: <ul style="list-style-type: none"> ⌘ Name und Anschrift der Bieter ⌘ Endbeträge der Angebote ⌘ Preisnachlässe ohne Bedingungen ⌘ Anzahl der Nebenangebote [§ 14 Abs. 3 VOB/A-EU]			
E	Vergabeverfahren	Ja	Nein	
E1	Wurde eine Vergabedokumentation erstellt? [§8 VgV und §20 VOB/A-EU, Leitlinie Nr.16]			
E2	Sind darin die einzelnen Stufen des Vergabeverfahrens dokumentiert (u.a. maßgebende Feststellungen sowie Begründung zu einzelnen Entscheidungen zu u.a. Formalitäten, technische und finanzielle Prüfung, Auswahl des Bieters)?			

	[Leitlinie Nr. 16]			
E3	Waren mindestens zwei Personen mit der Vergabeentscheidung befasst? [„in der Regel“ §58 VgV]			
E4	Gibt es Anhaltspunkte dafür, dass bei einem am Vergabeverfahren Beteiligten ein Interessenkonflikt mit Auswirkung auf das Verfahren vorlag? [vgl. §6 VgV und §6e Abs. 6 Nr. 5 VOB/A-EU, Leitlinie Nr.21]?			
F	Eignungsprüfung, Angebotsprüfung und Wertung der Angebote	Ja	Nein	
F1	Eignungsprüfung §122 GWB: Gibt es Hinweise darauf, dass andere als die festgelegten bzw. veröffentlichten Eignungskriterien verwendet wurden bzw. diese abgeändert wurden? [Leitlinie Nr. 9, 14, 16]			
F2	Eignungsprüfung: Erscheinen die Eignungskriterien sowie die geforderten Nachweise sachlich gerechtfertigt? [Leitlinie Nr. 10 und 11]			
F3	Eignungsprüfung: Gibt es Hinweise darauf, dass die Eignungsprüfung <u>nicht</u> bei allen Bietern einheitlich und transparent durchgeführt wurde, sodass ggf. Bieter ungerechtfertigt ausgeschlossen bzw. deren Angebot ausgeschlossen wurden? [Leitlinie Nr. 9, 10, 11]			
F4	Ausschluss von Unternehmen §§123f. GWB: Wenn Unternehmen ausgeschlossen wurden, so erfolgte diese aufgrund der zugelassenen Ausschlussgründe und wurde begründet? [§123 und §124 GWB, §57 VgV, §6e VOB/A-EU, Leitlinie Nr. 10,11]			
F5	Bei Wahl nicht offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog, Innovationspartnerschaft: wurde eine ausreichende Zahl an geeigneten Bietern zur Angebotsabgabe aufgefordert? [§51 VgV, § 3b VOB/A-EU]			
F6	Ausschluss von Angeboten: Wenn Angebote (einschl. ggf. Nebenangebote) ausgeschlossen wurden, so erfolgte diese aufgrund der zugelassenen Ausschlussgründe und wurde begründet? [§§ 53, 57 VgV, § 16 VOB/A-EU; Leitlinie Nr. 10,11]			
F7	Angebotsprüfung: Wurden die Angebote auf Vollständigkeit, fachliche Richtigkeit und rechnerische Richtigkeit überprüft?			

	[§56 Abs. 1 VgV und §16c VOL/A-EU]			
F8	Angebotsprüfung: Waren die Zuschlags- und Wertungskriterien in der Auftragsbekanntmachung genannt? [§127 GWB, §58 VgV und §16d VOB/A-EU, Leitlinie Nr. 9]			
F9	Angebotsprüfung: Wurden ausschließlich die festgelegten bzw. veröffentlichten Zuschlagskriterien unverändert verwendet? [§127 GWB, §58 VgV, §16 d VOB/A-EU, Leitlinie Nr. 9, 15, 16, 17, 19]			
F10	Angebotsprüfung: Gab es Angebote mit besonders niedrigen Preisen? [§60 VgV §16d VOB/A-EU, Leitlinie Nr. 20]			
F10a	Wenn F10 ja: Wurde der Bieter zur Aufklärung aufgefordert?			
F10b	Wenn F10 ja: Wurden Angebote nur dann ausgeschieden, wenn unzureichende Nachweise/Erklärungen bezüglich der ungewöhnlich niedrigen Preise vorgebracht wurden?			
F11	Wertung: Gibt es Hinweise darauf, dass die Zuschlags- und Wertungskriterien nicht in Übereinstimmung mit EU-Recht stehen, z.B. örtliche Diskriminierung, Diskriminierung auf Grund von Nationalitäten oder Markenvorgaben oder ungerechtfertigte Zugangsbeschränkung)? [§58 VgV, §16d VOB/A-EU, Leitlinie Nr. 10, 11]			
F12	Wertung: Gibt es Hinweise darauf, dass das Angebot, das den Zuschlag erhalten hat, während des Vergabeverfahrens unzulässig verändert wurde oder der erfolgreiche Bieter unzulässig vor der Wertung in das Verfahren einbezogen wurde? [§ 57 VgV, §13 VOB/A-EU, Leitlinie Nr. 17, 18]			
F13	Wertung: Gibt es Hinweise darauf, dass die Wertung der Angebote nicht transparent war? [Vergabegrundsatz: §97 GWB, §2 VOB/A-EU, Leitlinie Nr. 16]			
F14	Wertung: Wurde das wirtschaftlichste Angebot ausgewählt? [§127 GWB, §58 VgV, §16 d VOB/A-EU]			
F15	Wertung: Gibt es Hinweise auf Angebots- oder Preisabsprachen unter den Bietern? <i>Hinweis: Recherche über die Entscheidungsdatenbank des Bundeskartellamtes (Kartellverbote)</i>			

	[Leitlinie Nr. 22]			
F16	Wertung: Wurden Nebenangebote in die Wertung einbezogen? [§35 VgV, §8 Abs. 2 Nr. 2 VOB/A-EU]			
F17	Wurden die nicht erfolgreichen Bieter über die Nichtberücksichtigung mit den wesentlichen Angaben in Textform informiert und dies innerhalb der Frist (mindestens 10 Tage bei elektronischer Information sonst 15 Tage vor Vertragsschluss)? [§134 GWB]			
F18	Wurde von einem nicht erfolgreichen Bieter ein Nachprüfungsverfahren eingeleitet? [§155ff GWB]			
F19	Hat der Auftraggeber die Vergabe des Auftrages innerhalb von 30 Tagen nach Vergabe dem Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU mitgeteilt? [§39 VgV]			
G	Management des Vertrages	Ja	Nein	
G1	Ergeben sich aus der Durchführung des Vertrages Anhaltspunkte für Betrug (z.B. erhebliche Abweichung der Leistung vom Angebot ohne Preisreduzierung oder Vertragsstrafen)? [Leitlinie Nr. 1.5 Betrug]			
H	Änderung/Erweiterung von Aufträgen während der Vertragslaufzeit	Ja	Nein	
H1	Gibt es Hinweise auf eine Änderung/ Erweiterung von Aufträgen während der Vertragslaufzeit? [§132 GWB, Leitlinie Nr. 23]			
H2	Wenn H1 ja: Ist die Änderung wesentlich? [§132 Abs. 1 GWB] <i>Hinweis: nach §132 Abs. 1 GWB erfordern wesentliche Änderungen eines öffentlichen Auftrags während der Vertragslaufzeit eine neues Vergabeverfahren.</i>			
H2a	Wenn H2 ja: Liegt ein Ausnahmetatbestand vor? [§132 Abs. 2, 3 GWB] <i>Hinweis: liegt ein Ausnahmetatbestand vor, so ist kein neues Vergabeverfahren notwendig</i>			
H2b	Wenn H2a ja: Wurden die Voraussetzungen für den Ausnahmetatbestand geprüft und dokumentiert? [Leitlinie Nr.16]			
H2c	Wenn H2a nein: Wurde eine neue Ausschreibung vorgenommen?			

H3	Wurde der Umfang der Leistungen nach der Vergabe eingeschränkt?			
H3a	Wenn H3 ja: wurde der Preis entsprechend reduziert? [Leitlinie Nr.23; Änderung von Auftragselementen]			

**Bemerkungen zur Checkliste mit
Fragen zur Prüfung von Auftragsvergaben nach EU-Vergaberecht:**

Erklärung zum Thema Interessenkonflikt

Ein Interessenkonflikt der Bearbeiter dieser Prüfung (gemäß Vier-Augen-Prinzip z.B. Prüfer und Vorgesetzter), oder eine Situation, die objektiv als Interessenkonflikt wahrgenommen werden könnte, liegt nicht vor (vgl. Art. 20 BayVwVfG, Art. 61 EU-Haushaltsordnung):

- Keine erneute Erklärung seitens derjenigen erforderlich, die im konkreten Förderfall bereits eine solche Erklärung abgegeben haben.
- Sollte ein Bearbeiter jedoch seit der früheren Erklärung feststellen, dass die Gefahr eines Interessenkonflikts besteht, oder haben sich seitdem neue objektive Umstände ergeben, die die Gefahr eines Interessenkonflikts begründen, ist dies unverzüglich dem Vorgesetzten mitzuteilen. Bei Vorliegen eines Interessenkonflikts ist die Mitwirkung am Verfahren zu beenden.

Vor- und Zuname	Datum	Unterschrift (auch per E-Mail oder anderer Nachweis im Akt möglich)

**Zusammenfassung/ Prüfungsergebnis der Prüfung von
Auftragsvergaben nach EU-Vergaberecht / Oberschwellenvergaben:**

Der Auftrag wurde ordnungsgemäß vergeben. ☐ Ja ☐ Nein

Es ergaben sich Beanstandungen ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welcher Art:

Haben die Beanstandungen zuwendungsrechtliche Konsequenzen ☐ Ja ☐ Nein:

Bei Feststellung einer Unregelmäßigkeit bitte auch VB-RD 31a oder 31b ausfüllen

Follow up / Weiteres Vorgehen:

Die Prüfung ist damit abgeschlossen.

Ort, Datum

Name des Prüfenden | Unterschrift und Behördenangabe/-zeichen

(bitte leserlich unterschreiben bzw. Namen in Druckbuchstaben wiederholen oder DMS-Signatur verwenden)



Checkliste mit Fragen für die Prüfung von Auftragsvergaben nach nationalem Recht / Unter- schwellenvergaben⁷

(Anlage VB-RD 23b2)

[Disclaimer: alle in der Checkliste genannten Gesetzes- und Leitlinienangaben sind in [...] gesetzt und bieten den Prüfstellen einen ersten, schnellen Einstieg in die Vergaberechtsgesetzgebung; keine erschöpfende rechtliche Darstellung, daher keine Gewähr für Vollständigkeit]

Projektname:

Projektnummer:

Auftraggeber:

Vergabetitel (aus Jems):

Report-Nr. (aus Jems):

Geprüfte (Teil-)Auszahlung in €:

Stand: November 2023

⁷ Der Einsatz dieser Checkliste ist verpflichtend. Bitte füllen Sie pro geprüftem Auftrag eine Checkliste aus.

A	Rechtliche Grundlage der Vergabe	Ja	Nein	Bemerkungen
A1	Auftraggeber: Handelt es sich um einen Auftraggeber, der im Unterschwellenbereich an das nationale Vergaberecht (UVgO/VOB/A 1. Abschnitt) gesetzlich gebunden ist oder anwendet (z.B. aufgrund kommunalem oder institutionellem Eigenbeschluss)? [Art. 55 BayHO, Nr. 3.9 HvR 2023, Nr. 1.1/1.6 VVöÄ, u.a. Nr. 4.1 ImBek v. 31.07.2018 AllMBL S. 547]			Wenn nein: Anwendung VB-RD23c3
A2a	Auftrag: Handelt es sich um eine Ausschreibung (ggfs. untergliedert in Lose), die ohne Umsatzsteuer den relevanten EU-Schwellenwert erreicht [Oberschwellenvergabe § 106 GWB]? <i>Hinweis: Werden Lose gebildet, kommt es für die Überschreitung des EU-Schwellenwertes auf den Gesamtwert des Auftrages und nicht auf den Wert der einzelnen Lose an.⁸</i>			Wenn ja: Anwendung VB-RD23c1
A2b	Auftrag: Handelt es sich um eine Vergabe unterhalb der Wertgrenze für einen Direktauftrag / Direktvergabe? [Wertgrenzen auch für die Vergangenheit unter: www.abz-bayern.de]			Wenn ja: Anwendung VB-RD23c3
A3	Gibt es Anhaltspunkte dafür, dass der Auftrag unzulässig aufgeteilt wurde, um Vorschriften des nationalen Vergaberechts zu umgehen?			
A4	Gibt es Hinweise, dass ein Verstoß gegen die „Verordnung (EU) 883/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren“, in der jeweils gültigen Fassung vorliegt (derzeit 11. Sanktionspaket und evtl. Folgeregelungen)? [v.a. Art.5k der VO (EU) 883/2014] <i>Hinweis: z.B. russisches Bieterunternehmen erhält den Auftrag; wirtschaftlicher Eigentümer wird auf Sanktionsliste geführt (Anhang der VO (EU)269/2014</i> <i>Link: https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02014R0269-20230728); Ausgaben, denen eine Vergabe unter Verstoß gegen das 5. Sanktionspaket (und evtl. Folgeregelungen) zu Grunde liegt, sind nicht EFRE-kofinanzierungsfähig</i>			.
B	Gewählte Vergabeart und Veröffentlichung	Ja	Nein	Bemerkungen
B1	Vergabeart: [§ 8 UVgO, § 3 VOB/A 1.Abschnitt]			
	<input type="checkbox"/> öffentliche Ausschreibung	-	-	
	<input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb	-	-	
	<input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb	-	-	
	<input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe/Verhandlungsvergabe	-	-	
B2	Nur sofern ein Verfahren aufgrund eines Ausnahmestatbestandes durchgeführt wurde: Ist die Argumentation, die zur Wahl des Vergabeverfahrens geführt			

⁸ Zu beachten sind ggf. die Ausnahmen i.R.d. 20%-Kontingents; liegt ein solcher Ausnahmefall vor, können Sie dies bei den Bemerkungen festhalten (§ 3 Abs. 9 VgV).

	hat, schriftlich und unter Darlegung des konkreten Sachverhalts überzeugend begründet? [§ 8 Abs. 2 S. 2 UVgO, § 3a Abs. 1 S. 2 VOB/A 1. Abschnitt]			
B3a	Erscheinen die Vergabeunterlagen hinreichend genau, um dem Bewerber eine Entscheidung zur Teilnahme am Vergabeverfahren zu ermöglichen? [§ 21 UVgO, § 7 VOB/A 1. Abschnitt]			
B3b	Erscheint die Leistungsbeschreibung hinreichend genau, um Bietern ein klares, verständliches Bild vom Auftragsgegenstand zu vermitteln? [§ 23 UVgO, § 7 VOB/A 1. Abschnitt]			
B4	Erfolgte eine Unterteilung in Fach- und Teillose? [§ 22 UVgO, § 5 VOB/A 1. Abschnitt]			
B4a	Wenn B4 nein: wenn keine Unterteilung in Fach- und Teillose erfolgte, wurde das im Vergabevermerk dokumentiert? [Leitlinie Nr. 3]			
B4b	Wenn B4 ja: Ist die Entscheidung in welcher Form Teillose gebildet wurden, nachvollziehbar und begründet? [Leitlinie Nr. 2, 3]			
B5	Wurde die Ausschreibung bekannt gemacht, z.B. Staatsanzeiger, Tagespresse, Bekanntmachungsplattform und enthielt alle notwendigen Angaben? [§ 27, 28 UVgO; § 12 VOB/A 1. Abschnitt]			
B5a	Wenn B5 nein: Wurden die Gründe hierfür im Vergabevermerk dargelegt?			
B6	Wurden bei Beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb bzw. bei Freihändiger Vergabe / Verhandlungsvergabe eine ausreichende Anzahl (mind. 3) geeigneter Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert? [§ 11 Abs. 1, § 12 Abs. 2 UVgO, § 3b VOB/A 1. Abschnitt]			
B6a	Wenn B6 nein: Wurde die ggf. geringere Anzahl an aufgeforderten Bewerbern ausreichend und nachvollziehbar begründet?			
B7	Wurden die Angebots- und Bewerbungsfristen ausreichend bemessen und allen Bewerbern/Bietern gleiche Fristen gesetzt? [§ 13 UVgO, § 10 VOB/A 1. Abschnitt]			
B8	Wurde die Binnenmarktrelevanz des Auftrags durch den Auftraggeber geprüft?			
B8a	Bei Binnenmarktrelevanz: Gibt es Hinweise darauf, dass gegen die Bekanntmachungspflichten oder das Diskriminierungsverbot verstoßen wurde?			
C	Öffnung der Angebote	Ja	Nein	Bemerkung
C1	Wurden alle abgegebenen Angebote nach Ablauf der Angebotsfrist in Gegenwart von mindestens zwei			

	Personen des Förderempfängers geöffnet und wurden alle Angebote gesichtet? [§§ 39, 40 UVgO; §§ 14, 14a VOB/A 1. Abschnitt] Hinweis: Erfordernis zwei Personen nicht bei Bietertermin § 14a VOB/A 1. Abschnitt			
C2	Wurde die Angebotsöffnung einschl. der wesentlichen Angaben dokumentiert? [§ 8 UVgO, §§ 14, 14a VOB/ 1. Abschnitt]			
D	Vergabeverfahren	Ja	Nein	Bemerkung
D1	Wurde eine Vergabedokumentation erstellt? [§ 6 UVgO, § 20 VOB/A 1. Abschnitt]			
D2	Sind darin die einzelnen Stufen des Vergabeverfahrens dokumentiert (maßgebende Feststellungen sowie Begründung zu einzelnen Entscheidungen zu u.a. Formalitäten, technische und finanzielle Prüfung, Auswahl des Bieters)? [§ 6 UVgO, § 20 VOB/A 1. Abschnitt]			
D3	Waren mindestens zwei Personen mit der Vergabeentscheidung befasst? [„in der Regel“ § 43 UVgO]			
D4	Gibt es Anhaltspunkte dafür, dass bei einem am Vergabeverfahren Beteiligten ein Interessenkonflikt mit Auswirkung auf das Verfahren vorlag? [§ 4 UVgO, Nr. 21 Leitlinie]			
E	Eignungsprüfung, Angebotsprüfung und Wertung der Angebote	Ja	Nein	Bemerkung
E1	Eignungsprüfung: Gibt es Hinweise darauf, dass andere als die festgelegten bzw. veröffentlichten Eignungskriterien verwendet wurden bzw. diese abgeändert wurden? <i>Hinweis: bei Bauaufträgen erfolgt eine Eignungsprüfung nur bei öffentlicher Ausschreibung vertieft; ansonsten nur bei aufkommenden Zweifeln; bei Vergaben nach UVgO ist die Festlegung von Eignungskriterien keine Pflicht. In beiden Fällen entsprechende Eintragung unter Bemerkung.</i> [§ 33 UVgO, § 16b VOB/A 1. Abschnitt]			
E2	Eignungsprüfung: Gibt es Hinweise darauf, dass die Eignungsprüfung nicht bei allen Bietern einheitlich und transparent durchgeführt, sodass ggf. Bieter ungerechtfertigt ausgeschlossen bzw. deren Angebote ausgeschieden wurde?			
E3	Ausschluss von Unternehmen: Wenn Unternehmen ausgeschlossen wurden, so erfolgte diese aufgrund der zugelassenen Ausschlussgründe und wurde begründet? [§31, 42 UVgO, §16 VOB/A 1. Abschnitt]			
E4	Ausschluss von Angeboten: Wenn Angebote ausgeschlossen wurden, so erfolgte diese aufgrund der zugelassenen Ausschlussgründe und wurde begründet?			

	[§38, 42 UVgO §16 VOB/A 1. Abschnitt]			
E5	Angebotsprüfung: Wurden die Angebote auf Vollständigkeit, fachliche Richtigkeit und rechnerische Richtigkeit überprüft? [§41 UVgO und §16c VOL/A 1. Abschnitt]			
E6	Angebotsprüfung: Waren die Zuschlags- und Wertungskriterien in der Auftragsbekanntmachung genannt? [§21, 28, 43 UVgO, §16d VOB/A 1. Abschnitt]			
E7	Angebotsprüfung: Wurden ausschließlich die festgelegten bzw. veröffentlichten Zuschlagskriterien unverändert verwendet? [§21, 28, 43 UVgO, §16 d VOB/A 1. Abschnitt]			
E8	Angebotsprüfung: Gab es Angebote mit besonders niedrigen Preisen? [§44 UVgO, §16d VOB/A 1. Abschnitt; Leitlinie Nr. 20]			
E8a	Wenn E8 ja: Wurde der Bieter zur Aufklärung aufgefordert?			
E8b	Wenn E8 ja: Wurden Angebote nur dann ausgeschlossen, wenn unzureichende Nachweise/Erklärungen bezüglich der ungewöhnlich niedrigen Preise vorgebracht wurden?			
E9	Wertung: Gibt es Hinweise bei der Wertung bzw. dem Zuschlag Hinweise auf Diskriminierung (z.B. aufgrund von Nationalitäten oder Markenvorgaben) [§2 UVgO, §2 VOB/A 1. Abschnitt]			
E10	Wertung: Gibt es Hinweise darauf, dass das Angebot, das den Zuschlag erhalten hat, während des Vergabeverfahrens unzulässig verändert wurde oder der erfolgreiche Bieter unzulässig vor der Wertung in das Verfahren einbezogen wurde? [§ 38 UVgO, §13 VOB/A 1. Abschnitt]			
E11	Wertung: Gibt es Hinweise darauf, dass die Wertung der Angebote nicht transparent war? [§ 2 UVgO, § 2 VOB/A 1. Abschnitt]			
E12	Wertung: Wurde das wirtschaftlichste Angebot ausgewählt? [§43 UVgO, & 16d VOB/A 1. Abschnitt]			
E13	Wertung: Gibt es Hinweise auf Angebots- oder Preisabsprachen unter den Bietern? <i>Hinweis: Recherche über die Entscheidungsdatenbank des Bundeskartellamtes (Kartellverbote)</i>			
E14	Wertung: Wurden Nebenangebote in die Wertung einbezogen? [§ 42 UVgO, §8 VOB/A 1. Abschnitt]			

E15	Wurden die nicht erfolgreichen Bieter über die Nichtberücksichtigung informiert? §46 UVgO, §19 VOB/A 1. Abschnitt]			
E16	Hat der Auftraggeber, wenn gesetzlich vorgeschrieben, über die Zuschlagserteilung in geeigneter Weise informiert? [§ 30 UVgO, §20 VOB/A 1. Abschnitt]			
F	Management des Vertrages	Ja	Nein	
F1	Ergeben sich aus der Durchführung des Vertrages Hinweise für Betrug (z.B. erhebliche Abweichung der Leistung vom Angebot ohne Preisreduzierung oder Vertragsstrafen)?			
G	Änderung/Erweiterung von Aufträgen während der Vertragslaufzeit	Ja	Nein	
G1	Gibt es eine Änderung/ Erweiterung von Aufträgen während der Vertragslaufzeit?			
G2	Hätte hierfür ein neues Vergabeverfahren durchgeführt werden müssen? [§ 47 UVgO, §22 VOB/A 1. Abschnitt]			
G3	Wurde der Umfang der Leistungen nach der Vergabe eingeschränkt?			
G3a	Wenn G3 ja: wurde der Preis entsprechend reduziert?			

Bemerkungen zur Checkliste mit Fragen zur Prüfung von Auftragsvergaben nach nationalem Recht / Unterschwellenvergaben:

Erklärung zum Thema Interessenkonflikt

Ein Interessenkonflikt der Bearbeiter dieser Prüfung (gemäß Vier-Augen-Prinzip z.B. Prüfer und Vorgesetzter), oder eine Situation, die objektiv als Interessenkonflikt wahrgenommen werden könnte, liegt nicht vor (vgl. Art. 20 BayVwVfG, Art. 61 EU-Haushaltsordnung):

- Keine erneute Erklärung seitens derjenigen erforderlich, die im konkreten Förderfall bereits eine solche Erklärung abgegeben haben.
- Sollte ein Bearbeiter jedoch seit der früheren Erklärung feststellen, dass die Gefahr eines Interessenkonflikts besteht, oder haben sich seitdem neue objektive Umstände ergeben, die die Gefahr eines Interessenkonflikts begründen, ist dies unverzüglich dem Vorgesetzten mitzuteilen. Bei Vorliegen eines Interessenkonflikts ist die Mitwirkung am Verfahren zu beenden.

Vor- und Zuname	Datum	Unterschrift (auch per E-Mail oder anderer Nachweis im Akt möglich)

Zusammenfassung/ Prüfungsergebnis der Prüfung von Auftragsvergaben nach nationalem Recht / Unterschwellenvergaben:

Der Auftrag wurde ordnungsgemäß vergeben. ☐ Ja ☐ Nein

Es ergaben sich Beanstandungen ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welcher Art

Haben die Beanstandungen zuwendungsrechtliche Konsequenzen? ☐ Ja ☐ Nein

Bei Feststellung einer Unregelmäßigkeit bitte auch VB-RD 31a oder 31b ausfüllen

Follow up / Weiteres Vorgehen

Die Prüfung ist damit abgeschlossen.

Ort, Datum

Name des Prüfenden | Unterschrift und Behördenangabe/-zeichen

(bitte leserlich unterschreiben bzw. Namen in Druckbuchstaben wiederholen oder elektronische DMS-Signatur verwenden)



Checkliste mit Fragen zur Prüfung von Auftragsvergaben nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit ⁹ (Anlage VB-RD 23b3)

[Disclaimer: alle in der Checkliste genannten Gesetzes- und Leitlinienangaben sind in [...] gesetzt und bieten den Prüfstellen einen ersten, schnellen Einstieg in die Vergaberechtsgesetzgebung; keine erschöpfende rechtliche Darstellung, daher keine Gewähr für Vollständigkeit]

Diese Checkliste ist für die Prüfung von Auftragsvergaben anzuwenden, wenn:

- der Begünstigte nicht an die nationalen Vorschriften des Vergaberechts gebunden ist
- der Begünstigte zwar an das nationale Vergaberecht gebunden ist, der Auftrag aber als Direktauftrag (Direktvergabe) vergeben wurde

Projektname:

Projektnummer:

Auftraggeber:

Vergabetitel (aus Jems):

Report-Nr. (aus Jems):

Geprüfte (Teil-)Auszahlung in €:

Stand: November 2023

⁹ Der Einsatz dieser Checkliste ist verpflichtend. Bitte füllen Sie pro geprüftem Auftrag eine Checkliste aus.

A	Rechtliche Grundlage der Vergabe	Ja	Nein	Bemerkungen
A1	Ist der Auftraggeber grundsätzlich an das nationale Vergaberecht gebunden? [Im Oberschwellenbereich: Auftraggeber i.S.d. § 98 GWB / im Unterschwellenbereich: staatlicher Auftraggeber i.S.d. UVgO/VOB/A (Nr. 1.1 VVöÄ) bzw. kommunale Bindung an UVgO/VOB/A].			<i>Nein: A4 und Abschnitt B ausfüllen</i> <i>Ja: A2-A3 ausfüllen und Abschnitte B und C</i>
A2	Gibt es Anhaltspunkte dafür, dass der Auftrag unzulässig aufgeteilt wurde, um Vorschriften des nationalen Vergaberechts zu umgehen?			<i>Ja: ausführliche Begründung und Dokumentation notwendig:</i>
A3	Ist die Wertgrenze für einen Direktauftrag / Direktvergabe eingehalten? [Wertgrenzen auch für die Vergangenheit unter: www.abz-bayern.de]			<i>Nein: Checkliste „Vergabe nach nationalem Recht“ (VB-RD23b2) ist auszufüllen</i>
A4	Ist die Anwendung einer Vergabe nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit zulässig?			
B	Vergabeverfahren - Wirtschaftlichkeit	Ja	Nein	
B1	Ab einem Auftragswert von € 5.000 (netto): Die Angemessenheit der Kosten wurde nachvollziehbar ermittelt? [Regeln für die Förderfähigkeit 5.2]			
B2a	Ab einem Auftragswert von € 5.000 (netto): Mind. drei geeignete Anbieter wurden schriftlich zur Angebotsabgabe aufgefordert? [Regeln für die Förderfähigkeit 5.2]			
B2b	Unterhalb eines Auftragswerts von € 5.000 (netto): bestehen Hinweise darauf, dass der Projektteilnehmende bei der Vergabe gegen das dargelegte Verfahren zur Einhaltung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit verstoßen hat? <i>Hinweis: Projektteilnehmender stellt im Rahmen des Förderantrags klar, wie der Grundsatz der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit in der Organisation bzw. im Rahmen der Projektumsetzung berücksichtigt wird – ist auf Nachfrage vorzulegen.</i> [Regeln für die Förderfähigkeit 5.2 und Handbuch 5.2]			
B3	Gibt es Anhaltspunkte dafür, dass bei einem am Vergabeverfahren Beteiligten ein Interessenskonflikt mit Auswirkung auf das Verfahren vorlag?			
B4	Gibt es Anhaltspunkte für Betrug in der Durchführung des Vertrags (z.B. erhebliche Abweichung der Leistung vom Angebot ohne Preisreduzierung oder Vertragsstrafen)?			
B5	Gibt es Anhaltspunkte, dass die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit bei der Vergabe verletzt wurden?			

B6	Gibt es Hinweise auf Angebots- oder Preisabsprachen unter den Bietern? <i>Hinweis: Recherche über die Entscheidungsdatenbank des Bundeskartellamtes (Kartellverbote)</i>			
C	Direktvergabe / Direktauftrag	Ja	Nein	<i>Hinweis: nur auszufüllen, wenn A1 „ja“ und eine Direktvergabe vorliegt</i>
	<i>Hinweis erhöhte Wertgrenzen bis 31.12.2024!:</i> UVgO: ≤ 5.000 € - aber befristet bis 31.12.24 für alle Beschaffungen: ≤ 25.000 € VOB/A 1. Absch.: ≤ 10.000 € - aber befristet bis 31.12.24 für alle Beschaffungen: ≤ 25.000 €			
C2	Wurde die Binnenmarktrelevanz des Auftrags durch den Auftraggeber geprüft?			
C2a	Bei Binnenmarktrelevanz: Gibt es Hinweise darauf, dass gegen die Bekanntmachungspflichten oder das Diskriminierungsverbot verstoßen wurde?			

Bemerkungen zur Checkliste mit Prüfung von Auftragsvergaben nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit:**Erklärung zum Thema Interessenkonflikt**

Ein Interessenkonflikt der Bearbeiter dieser Prüfung (gemäß Vier-Augen-Prinzip z.B. Prüfer und Vorgesetzter), oder eine Situation, die objektiv als Interessenkonflikt wahrgenommen werden könnte, liegt nicht vor (vgl. Art. 20 BayVwVfG, Art. 61 EU-Haushaltsordnung):

- Keine erneute Erklärung seitens derjenigen erforderlich, die im konkreten Förderfall bereits eine solche Erklärung abgegeben haben.
- Sollte ein Bearbeiter jedoch seit der früheren Erklärung feststellen, dass die Gefahr eines Interessenkonflikts besteht, oder haben sich seitdem neue objektive Umstände ergeben, die die Gefahr eines Interessenkonflikts begründen, ist dies unverzüglich dem Vorgesetzten mitzuteilen. Bei Vorliegen eines Interessenkonflikts ist die Mitwirkung am Verfahren zu beenden.

Vor- und Zuname	Datum	Unterschrift (auch per E-Mail oder anderer Nachweis im Akt möglich)

Zusammenfassung/ Prüfungsergebnis der Prüfung von Auftragsvergaben nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit

Der Auftrag wurde ordnungsgemäß vergeben. ☐ Ja ☐ Nein

Es ergaben sich Beanstandungen ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welcher Art

Haben die Beanstandungen zuwendungsrechtliche Konsequenzen? ☐ Ja ☐ Nein

Bei Feststellung einer Unregelmäßigkeit bitte auch VB-RD 31a oder 31b ausfüllen

Follow up / Weiteres Vorgehen

Die Prüfung ist damit abgeschlossen.

Ort, Datum

Name des Prüfenden | Unterschrift und Behördenangabe/-zeichen:

(bitte leserlich unterschreiben bzw. Namen in Druckbuchstaben wiederholen oder elektronische DMS-Signatur verwenden)